

Vorlesungsverzeichnis

English-taught courses of the Faculty

SoSe 2024

Stand 23.04.2024

English-taught courses of the Faculty

3

English-taught courses of the Faculty

121223701 IUDD Lectures

B. Nentwig, P. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 09.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

This course will be offered in the coming summer semester 2024.

The understanding of a well-balanced urban development regarding social, economic and environmental needs is one of the main outlines of European Urban Policies to promote more sustainable cities. In 2007 the responsible ministers for urban development from 27 countries declared the Leipzig Charter as guiding principle to reach a stronger cohesion of the different factors that would be necessarily be more streamlined to reach such sustainable development. Integrated Urban Development Concepts since then have become a main instrument of urbanists to guide this process.

Urban and architectural qualities under the objective of climate adaptation and protection, renewable resources and resource conservation as well as long-term intergenerational perspectives are just some of the topics that have to be negotiated for more comprehensive future cities. For the disciplines concerned with urban design this means to develop a holistic view on the city and an understanding between the different disciplines, also in terms of a social equilibrium in urban space.

For this purpose the lectures in this module are framing different objectives of the Master's Programme »Integrated Urban Development and Design« with the idea to support the "urban curator" to develop a holistic view on the city and an understanding between the different disciplines. The lecture introduces different perspectives on integrated urban development in the sense of multi-disciplinary planning approaches with a closer look on their implementation. Creative strategies and selected examples of "good practice" show how different approaches can be implemented through the lens of different disciplines, bringing together an academic and application-oriented reflection of the subject. Examples also include projects with a strong notion on computational concepts and analysis.

The IUDD lectures will take place as a combination of online-lectures, discussion and invited guest lecturers related to different approaches of requalifying cities and regions in terms of managing change and paradigm shifts. The goal of the lectures is to develop a general understanding and overview about how urban development and urban design can be considered in an interdisciplinary and integrated approach.

Leistungsnachweis

The format of the lectures requires students to contribute to moderated discussions and partly prepare those.

The final submission to receive credits is an essay for a selected subject. Students who require grading will be given an additional task to hand in an extended essay.

110220 4. Kernmodul: Westend Weimar – Ein neues Quartier zwischen Asbach und Gaswerk

G. Gagliardi, M. Maldaner Jacobi, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 09.04.2024 - 02.07.2024

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenrundgang, 14.05.2024 - 14.05.2024

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenrundgang, 11.06.2024 - 11.06.2024

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlussrundgang, 02.07.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

In diesem Semester beschäftigen wir uns mit einem außergewöhnlichen Quartier in Weimar. Es geht ausnahmsweise nicht um Klassik-Bauhaus-Denkmalerschutz, sondern um ein ganz gewöhnliches Gewerbegebiet -

aber mit großartigen Aussichten! Es liegt im Weimarer Westen zwischen Schwanseestraße und Asbach, hinter der Brücke nach Weimar-West, ein Ort, wo nie jemand hinkommt. Die Stadt Weimar aber hat das Gebiet schon länger im Auge und jetzt der Professor Städtebau als Testfeld für studentische Entwürfe angeboten. Die Qualitäten sind so vielfältig, dass sie nummeriert werden müssen: 1. Viele Grundstücke liegen brach, sind unbebaut oder nicht benutzt. Gras wächst zwischen den Fugen im Beton: ein Gebiet im Dornröschenschlaf, das nur auf gute Ideen wartet! 2. Vorne die Schwanseestraße, hinten der Asbach, hier aber verrohrt und nicht zu sehen. Der schmale Fluss soll jetzt renaturiert werden, und es kann ein grünes Band entstehen, das von der Weimarahalle übers Freibad und das Stadion bis zum Stadtrand reicht - vielleicht auch als Radschnellweg bis nach Erfurt. 3. In der Mitte liegt ein Ort, der einigen Studierenden vielleicht doch bekannt ist: das Gaswerk Weimar, ein Kulturzentrum in alten Industriehallen, das durch Konzerte, Ausstellungen und Partys seit über 20 Jahren in der Stadt bekannt ist. 4. Nach den ersten Ideen der Stadt soll sich um das Gaswerk ein gemischtes Quartier aus Wohnen und Gewerbe entwickeln. Dieser Mix entspricht einem Modell im Städtebau, das seit einiger Zeit die Runde macht: das der "Produktiven Stadt" **Arbeiten und Wohnen zusammenbringen, Verkehr vermeiden, Vielfalt und Lebendigkeit statt Schlafstadt und Ödnis.** 5. Ein unscheinbarer Weg führt mitten durchs Quartier und über den Asbach zwischen alten Garagenhöfen nach Weimar-West, das Plattenbauviertel, das nie richtig verbunden war. Vielleicht ist hier die Chance, mit dem neuen Quartier und dem kleinen Weg die Trennung zu überwinden.

Bemerkung

Consultations will be held both in English or German.
Konsultationen werden in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Leistungsnachweis

Entwurf

110730 Städtebauprojekt: Westend Weimar – Ein neues Quartier zwischen Asbach und Gaswerk

G. Gagliardi, M. Maldaner Jacobi, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 09.04.2024 - 02.07.2024

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenrundgang, 14.05.2024 - 14.05.2024

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenrundgang, 11.06.2024 - 11.06.2024

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlussrundgang, 02.07.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

In diesem Semester beschäftigen wir uns mit einem außergewöhnlichen Quartier in Weimar. Es geht ausnahmsweise nicht um Klassik-Bauhaus-Denkmalerschutz, sondern um ein ganz gewöhnliches Gewerbegebiet - aber mit großartigen Aussichten! Es liegt im Weimarer Westen zwischen Schwanseestraße und Asbach, hinter der Brücke nach Weimar-West, ein Ort, wo nie jemand hinkommt. Die Stadt Weimar aber hat das Gebiet schon länger im Auge und jetzt der Professor Städtebau als Testfeld für studentische Entwürfe angeboten. Die Qualitäten sind so vielfältig, dass sie nummeriert werden müssen: 1. Viele Grundstücke liegen brach, sind unbebaut oder nicht benutzt. Gras wächst zwischen den Fugen im Beton: ein Gebiet im Dornröschenschlaf, das nur auf gute Ideen wartet! 2. Vorne die Schwanseestraße, hinten der Asbach, hier aber verrohrt und nicht zu sehen. Der schmale Fluss soll jetzt renaturiert werden, und es kann ein grünes Band entstehen, das von der Weimarahalle übers Freibad und das Stadion bis zum Stadtrand reicht - vielleicht auch als Radschnellweg bis nach Erfurt. 3. In der Mitte liegt ein Ort, der einigen Studierenden vielleicht doch bekannt ist: das Gaswerk Weimar, ein Kulturzentrum in alten Industriehallen, das durch Konzerte, Ausstellungen und Partys seit über 20 Jahren in der Stadt bekannt ist. 4. Nach den ersten Ideen der Stadt soll sich um das Gaswerk ein gemischtes Quartier aus Wohnen und Gewerbe entwickeln. Dieser Mix entspricht einem Modell im Städtebau, das seit einiger Zeit die Runde macht: das der "Produktiven Stadt" **Arbeiten und Wohnen zusammenbringen, Verkehr vermeiden, Vielfalt und Lebendigkeit statt Schlafstadt und Ödnis.** 5. Ein unscheinbarer Weg führt mitten durchs Quartier und über den Asbach zwischen alten Garagenhöfen nach Weimar-West, das Plattenbauviertel, das nie richtig verbunden war. Vielleicht ist hier die Chance, mit dem neuen Quartier und dem kleinen Weg die Trennung zu überwinden.

Bemerkung

Consultations will be held both in English or German.
Konsultationen werden in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Leistungsnachweis

Entwurf

119122703 European Spatial planning**T. Potezica**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 07.05.2024 - 25.06.2024

Beschreibung

The seminar "European Spatial Planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD, Erasmus...). The aim of the seminar is to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. We will explore the topic through a set of questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

The methods of the seminar will be a combination of lectures by the instructor, student presentations and discussions. To explore contemporary challenges students will give presentations on specific projects within these countries. Finally, we will look at key concepts of spatial planning on the scale of Europe. As a special within the framework of the IfEU jubilee year alumni of the institute will be giving inputs about planning in their countries.

Final grade: active participation, individual paper, presentation

Language: English

Appointment: Tuesdays, 13.30-16.45

Start: 07.05.2024

Where: Belvederer Allee 5, Room 007

Credit hours: 2

ECTS credits: 3

Max: 20 Students.

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Tanja Potezica first: tanja.potezica@uni-weimar.de

Max: 20 Students.

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Tanja Potezica first: tanja.potezica@uni-weimar.de

Bemerkung

Thursday, 13.30 - 16.45 Uhr

Start: 7.5. - 25.6.2024

Final grade: active participation, individual paper, presentation

Where: Belvederer Allee 5, Room 007

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Tanja Potezica first: tanja.potezica@uni-weimar.de

Voraussetzungen

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Tanja Potezica: tanja.potezica@uni-weimar.de

124112401 Parametric Architecture :: Introduction

E. Gavrilov, R. König, N.N., I. Osintseva

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

Parametric modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

124113501 Urban History Beyond Europe? (Ba)

N.N., E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 12.04.2024 - 12.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 07.06.2024 - 07.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 21.06.2024 - 21.06.2024

Beschreibung

Twenty-one years ago, Anthony D. King reflected on the Eurocentrism of the discipline of urban and planning history, observing the "vast changes" and shifts of paradigms since he had begun publishing on the topic three decades earlier. In this block seminar, we will take King's reflection as a starting point to ponder what writing urban history "beyond Europe" means nowadays. Through the joint and individual readings, as well as a discussion of core texts, we will try to understand better how discourses on the built environment under global conditions have changed over time.

As theoretical as this undertaking might seem, it will be the first step towards developing a critical glossary of the key concepts of urban history, such as "the local", transnational/national, exported/imported, colonial/neocolonial – and most importantly of all, positionality. The participants of the seminar can also propose other themes. This glossary shall be presented in the form of posters in order to make the results of the seminar visible and contribute to the programme of the jubilee of IfEU. The ultimate goal is to critically consider our own frameworks of thinking about what consists of urban history, what limitations and biases can be identified – and how we might attempt to overcome them.

Bemerkung

If you are interested in participating in the block seminar, please send a short motivation email to monika.motylińska@leibniz-irs.de by 10 April.

Leistungsnachweis

Testat/Note, schriftlich/mündlich): Testat/Note bei Bedarf, schriftlich (Poster)

124114503 Bauhaus.Modul: symbiotic structures (Ba)**H. El-Hitami, M. Mahall**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 09.04.2024 - 09.04.2024

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 16.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

Wir leben in ständiger Symbiose mit unserer Umwelt. In unserem Körper gibt es zehnmal mehr Mikroben als menschliche Zellen, wodurch eine für alle beteiligten Organismen überlebenswichtige Symbiose entsteht. Verschiedene Säugetiere, Vögel und Insekten ernähren sich in den landwirtschaftlichen Ökosystemen des Menschen und tragen zum Gleichgewicht dieser Systeme bei, indem sie die Populationen von Schadinsekten regulieren oder Nutzpflanzen und Bäume bestäuben. Algen, Pflanzen und Cyanobakterien produzieren den Sauerstoff, den wir einatmen, und benötigen das Kohlendioxid, das wir ausatmen. Die Symbiose zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Organismen hat sich jedoch von einer wechselseitigen zu einer zunehmend parasitären Beziehung entwickelt, die vielen Arten großen Schaden zufügt, uns Menschen eingeschlossen.

Auf der Grundlage von Timothy Mortons Konzept der "dark ecology" zielt dieses Seminar darauf ab, die Symbiosen in den vielfältigen Beziehungen zwischen verschiedenen Wesen und Dingen zu erforschen. Diese Beziehungen haben sich in verschiedenen räumlichen Strukturen manifestiert, wie z. B. in Taubenhäusern, in denen Tauben Unterschlupf finden, im Austausch für ihren Kot als Dünger in der Landwirtschaft. Gemeinsam werden wir eine Vielzahl verschiedener symbiotischer Beziehungen untersuchen, um die Mechanismen zu verstehen, die dabei eine Rolle spielen. Anschließend werden wir die Gelegenheit haben, ein spekulatives, symbiotisches Projekt im Kontext des Weimarer Universitätscampus zu entwickeln.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2024 über das Bisonportal statt.

124114504 Bauhaus.Modul: Bauhaus fragility – we need to talk about racism at our university. (Ba)**M. Benteler, A. Bhattacharyya, M. Mahall, L. Wittich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, R 103, Marienstraße 7b, 03.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

Bisher waren wir* schlecht darin, Rassismus an unserer Universität zu besprechen, wir haben ihn anderen Denkweisen zugeschrieben, anderen Zeiten, irgendwo außerhalb der Universität verortet, außerhalb der Kunst, des Entwurfs, der Wissenschaft und der Bürokratie, die wir (re)produzieren. Wir haben aggressiv darauf geachtet, ihn überhaupt nicht anzusprechen, als ob die Erwähnung von Rassismus verletzender wäre als die Tatsache, dass

er existiert. Die Soziologin Robin DiAngelo hat diese Verteidigungshaltung als "white fragility" (weiße Fragilität) bezeichnet, und ihrer Analyse folgend können auch wir eine "Bauhaus-Fragilität" feststellen.

*die weiße Mehrheit

Um der weißen Fragilität zu begegnen und Rassismus entgegenzuwirken, bieten wir ein Bauhaus Modul an, das sich mit Rassismus an der Universität befasst, und zwar nicht nur in Form von individuellen Meinungen und Handlungen, sondern, was noch viel bedeutender ist, als strukturelle oder systemische Bedingung und als eine Reihe von sozialen, konzeptuellen und epistemischen Routinen und Regeln. Als solcher ist er mit dem kolonialen Kapitalismus verbunden, den wir nicht nur in akademischen Aufnahmeverfahren, in Techniken und Technologien der Vorfertigung und dem globalen Kunstmarkt, sondern auch in unseren liberalistischen Formen der Vernunft aufspüren müssen. Letztlich geht es um die Frage, wie die Bauhaus-Universität Weimar zu einer Institution werden kann, die stark genug ist, ihre rassistischen (und sexistischen) Machtstrukturen kollektiv abzubauen und gerechte institutionelle Praktiken zu entwickeln.

Der erste Schritt besteht darin, den Status quo an der Universität zu analysieren: Welche Miss- und Machtverhältnisse bestehen an der Hochschule, welche Möglichkeiten gibt es, Rassismus zu adressieren und zu bekämpfen? Verschiedene interne und externe Referentinnen und Referenten, werden diesen Prozess unterstützen. Wir planen, Workshops mit verschiedenen studentischen Initiativen wie Foundation Class, PoB und anderen. In einem nächsten Schritt wollen wir gemeinsam Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um rassistische und diskriminierende Strukturen wirksam abzubauen. Um möglichst viele unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen einzubeziehen, werden alle Mitglieder der Hochschule angesprochen und bestmöglich beteiligt.

Hochschulen sind als Lern- und Arbeitsorte gesetzlich verpflichtet, ihre Mitglieder vor rassistischen und anderen Formen der Diskriminierung zu schützen. Als staatliche Bildungs- und Forschungseinrichtungen haben sie auch die Möglichkeit, über Rassismus zu forschen und aufzuklären. Als gesellschaftliche Akteure mit verfassungsrechtlichem Auftrag können Hochschulen gesellschaftliche Debatten über Ausgrenzung und Inklusion nicht nur reflektieren, sondern auch aktiv mitgestalten. Dazu bedarf es allerdings einer bewussten Haltung gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit. Dies beginnt nicht zuletzt mit der Bereitschaft von Universitäten, ihre eigenen Strukturen zu überdenken und zu verändern.

Alle Mitglieder der Bauhaus-Universität Weimar sind willkommen.

124114505 Practice-Based Research and Formats

M. Mahall

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 24.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

Das Seminar und Kolloquium ermöglicht den Teilnehmer*innen die Formulierung und Vorbereitung ihrer Thesen oder anderer freier Projekte in Bezug auf akute soziale, politische und kulturelle Fragestellungen. Um räumliche Ansätze und materielle/mediale Prozesse zu entwickeln, werden wir Input zu künstlerischer Forschung und zur Politik situierter Praktiken geben. Diese beinhalten notwendigerweise ein Nachdenken über dezentralisierte Geschichten, zeitgenössische Kunst und Architektur sowie kritische Theorien. Als kollektives und kollaboratives Format versteht Project Practices Wissensproduktion als reziprok und intersubjektiv und stellt die binären Unterscheidungen zwischen Lehrenden und Lernenden, Produzenten und Rezipienten sowie Kreation und Kritik in Frage.

124120201 RothNEUsiedl – Planning Process for a future-oriented urban development

S. Eipper, B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.04.2024 - 04.07.2024

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 25.04.2024 - 25.04.2024

Beschreibung

In the process of urban planning, the competition format is a common procedure that can offer several benefits when well applied. It can be an inclusive process, as it often encompasses the participation of several stakeholders and actors. Moreover, this format results in several different possibilities and ideas that can actually lead to a high-quality urban space.

In order to understand this process better, the Study Project will use a case located in Vienna. The "RothNEUsiedl" is an urban development that aims to support the city's urban growth with its future-oriented goals. The district is to be created as a role model not only in terms of climate resilience and adaptation but also in the promotion of social and cultural mix.

The course will initially introduce students to many considerations that go into the process of an urban planning and design competition. In this step the focus will be on understanding and experiencing the process from the point of view of competition organizers and jury. Subsequently, in the second half of the semester, the focus will be on one of the possible steps following a competition process. In this case, employing the analytical knowledge acquired in the first half of the semester, the students will work as planners by experimenting with an urban design exercise.

Bemerkung

für IUDD, Donnerstags, Green House, Bauhausstr. 7

124120202 Design of planning processes in urban development praxis

S. Eipper

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 09.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

What kind of planning processes frame urban development? Who takes part in designing such processes? How are plans and designs evaluated in a planning process? How to define and understand the evaluation criteria? Using a case study students will discuss and learn about these topics. In an interactive class they will define the evaluation criteria, learn about them and finally participate in the evaluation process.

Bemerkung

Wunschraum und Zeit: Dienstags vormittag, Green House

124120601 Cities and Suburbs: Roadmap to Sustainability and Resilience

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 09.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus pandemic (COVID-19) and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and

sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

engl. Beschreibung

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

Voraussetzungen

Good English language skills, both written and spoken.

Leistungsnachweis

Assessment is mainly based on a presentation with a written version submitted towards the end of the semester. Students who do not need a grade, may receive a pass if their performance is adequate.

124122401 Adaptive Urban Masterplans for Pidzamche in Lviv, Ukraine

M. Bielik, R. König, I. Osintseva, S. Schneider

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, 11.04.2024 - 04.07.2024

Beschreibung

In this design studio we focus on the transformation of the Pidzamche area in Lviv, Ukraine . This endeavor is enriched by a strategic partnership with Kharkiv School of Architecture (KHSa), currently relocated to Lviv, whose contributions are pivotal in understanding the local nuances and challenges faced by this region.

Pidzamche currently stands isolated from Lviv's city center, with the railway acting as a physical and social barrier. The area, characterized by extensive industrial zones, faces challenges of accessibility, attractiveness, and social marginalization. Our studio aims to transform Pidzamche into a vibrant, liveable environment that fosters social, cultural, and productive exchange, and boosting local businesses.

The studio will initially involve an insightful exchange with KHSa students, who have previously worked on the Pidzamche area in their studies. Their understanding of local dynamics and developmental aspirations will set the groundwork for further analysis and concept development.

IUDD students will apply advanced computational methods to analyze and build upon the concepts presented by KHSa. This phase includes the development of new algorithms for assessing specific urban performance metrics. This synthesis of ideas and methods will enable a thorough evaluation of the feasibility and impact of these concepts.

Following the comprehensive evaluation of the KHSa - design proposals, students will proceed to develop their own design strategies for Pidzamche. These strategies will be critically assessed through computational analysis tools to ensure their practicality and effectiveness in addressing the identified urban challenges.

An excursion to Vienna provides students with relevant examples for broadening their perspectives in urban design.

The seminars "Parametric Urban Design :: Advanced" and "Computational Urban Analysis & Simulation :: Advanced" are integrative parts of the studio.

Voraussetzungen

M. Sc. IUDD

124122402 BEYOND THE SCREENS video art works for large scale digital infrastructures

R. König

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 04.04.2024 - 04.07.2024

Beschreibung

video art works for large scale digital infrastructures

A cross-disciplinary project for the City Digital Skin Art Festival (CDSA) 2024

The project 'Beyond the Screens' will investigate the potential of large scale urban screens and media facades as visualisation zones of ecologies to make climate change tangible, visible and experiential in the public space.

How can we shape natural environments and ecologies that often extend human understanding and human interests and recognize the needs and dynamics of beyond-human organisms? How can we map/track/trace our natural urban environments to create impactful narratives and give a voice to beyond-human species presented in public spaces on digital screens and media architecture environments? How to create public consciousness at the crossroads of art, science and technologies?

In this project you will investigate how to develop impactful narratives for the ecological urgencies on large scale digital infrastructures.

You will explore AI generated art tools, data and sensing applications which contribute to visualise and craft videos for large site-specific screens in Singapore, China and Europe.

How to transform everyday spaces by using LED screens as dynamic moving paintings which open new perspectives for the relevant nature-cultures debates.

'Beyond the Screens' is a joint project of the China Art Academy / Public Art Department, the Nanyang University Singapore / Design Department and the Bauhaus University Weimar co-curated by Public Art Lab.

The students are invited to develop a 1-2 min video animation for the large-scale infrastructures in Singapore, Beijing, Shenzhen, Hangzhou, Paris, Amsterdam and London.

The works will be selected by an international jury in July 2024 and presented in October 2024 during the worldwide CDSA Festival (City Digital Skin Art Festival) and Connecting Cities infrastructure.

Voraussetzungen

Please register for the project from 4.4.2024, 00:01 am to 5.4.2023, 23:59 CET via this link:

<https://www.uni-weimar.de/architektur/projektanmeldung/>

124122403 BEYOND THE SCREENS

R. König

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 10.04.2024 - 03.07.2024

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

SS 24 – a cross-disciplinary project for the City Digital Skin Art Festival (CDSA) 2024 The seminar 'Beyond the Screens' will investigate the potential of large scale urban screens and media facades as visualisation zones of ecologies to make climate change tangible, visible and experiential in the public space. How can we shape natural environments and ecologies that often extend human understanding and human interests and recognize the needs and dynamics of beyond-human organisms? How can we map/track/trace our natural urban environments to create impactful narratives and give a voice to beyond-human species presented in public spaces on digital screens and media architecture environments? How to create public consciousness at the crossroads of art, science and technologies?

In this seminar you will investigate how to develop impactful narratives for the ecological urgencies on large scale digital infrastructures. You will explore AI generated art tools, data and sensing applications which contribute to visualise and craft videos for large site-specific screens in Singapore, China and Europe. How to transform everyday spaces by using LED screens as dynamic moving paintings which open new perspectives for the relevant nature-cultures debates.

'Beyond the Screens' is a joint project of the China Art Academy / Public Art Department, the Nanyang University Singapore / Design Department and the Bauhaus University Weimar co-curated by Public Art Lab.

The students are invited to develop a 1-2 min video animation for the large-scale infrastructures in Singapore, Beijing, Shenzhen, Hangzhou, Paris, Amsterdam and London. The works will be selected by an international jury in July 2024 and presented in October 2024 during the worldwide CDSA Festival (City Digital Skin Art Festival) and Connecting Cities infrastructure.

present the overall concept.

Voraussetzungen

M. Sc. MediaArchitecture

124122404 Connecting Classes – international online seminar**R. König**

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 10.04.2024 - 03.07.2024

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

As part of the project 'Beyond the Screens' we will organise Connecting Classes with international professors and scholars from the field of public art, design, urban media arts, computer science, media architecture who will share their knowledge and artistic practices to investigate different positions and possibilities of nature-data-narratives to create meaningful scenarios on large-scale digital infrastructures and urban screens in the public space. Connecting Classes are one-hour online lectures which will accompany the seminar and create a network of experts in the field of urban digital art and design.

Voraussetzungen

M. Sc. MediaArchitecture

124122406 Computational Urban Analysis & Simulation :: Advanced

E. Gavrilov, R. König, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 09.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Analyse und Simulation, basierend auf verschiedenen computerbasierten Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analysen zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. zu Sichtbarkeiten, Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt.

Die im Rahmen von Online-Videos vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des aktuellen Planungsprojekts angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer Erfahrung im Umgang mit Grasshopper/Rhino3D haben.

engl. Beschreibung

In this seminar, you learn to work with advanced urban analysis and simulation techniques based and computational methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In the seminar, analysis methods for urban fabric (e.g. for visibility, pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced

You apply the learned skills in the current urban planning project. It is expected that the participants experienced with Grasshopper/Rhino3D.

Voraussetzungen

M. Sc. IUDD

124122407 Parametric Architecture :: Advanced**E. Gavrilov, R. König, N.N., I. Osintseva**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

This seminar is based on the seminar "Parametric Architecture :: Introduction" and extends your skills in parametric modeling as a powerful tool in the architectural and urban design process.

By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analyzed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn advanced techniques of parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. For the course you should have good knowledge of Grasshopper/Rhino3D.

Bemerkung**Voraussetzungen**

Studiengänge: Master Architektur + Master Urbanistik

124123001 Stories of technology and the worlds they make III: explorations of wholeness

D. Perera

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 17.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

Is the discourse of ecology ecological? Does it inspire ways of working with ecological and technological questions in transformative ways, or does it become limited by methods derived from disciplinary interests focused on parts of a broader question, often failing to engage the complex dynamics of lived realities? Ecological thinkers such as Johann Wolfgang von Goethe, Gregory Bateson, Carl Jung, Francisco Varela, and David Bohm have argued that what is required for such an ecological transformation is not simply a technological, economic, environmental, or social shift but rather a broader change in our ways of knowing and making sense of ourselves, our relationships, our practices, and life as a "whole".

This semester, we will get together as **a reading group** to collectively read and explore seven key texts emerging from transdisciplinary explorations that look into the relationships between the concept of wholeness and worldmaking in different ways. We will also examine how these ideas have already entered design/ architecture/ media practices in multiple contexts, from regenerative design, countercultural ecological experiments, the design of alternative media environments/technologies, and alternative organisation models. It is hoped that these readings would provide the participants with a conceptual toolbox to think through some of the most pressing questions related to technology, ecology and design of our times. In addition, we will also **take time to reflect and experiment with our reading practices** and how they affect our practices of making.

Format: Introductory session + 7 reading group sessions

Assignment: For the assignment, participants are invited to select some of the ideas discussed in the course and explore how explorations of wholeness can inform their own research design research/practice projects.

Language: The sessions will be conducted in English (Assignments can be submitted in English or German)

Note: The Seminar is part of a series of activities, workshops and events funded by DFG(Germany) grant number 508363000 and the AHRC(United Kingdom).

Voraussetzungen

Offen für alle Masterstudiengänge der Fak. A+U

Leistungsnachweis

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

124123501 Urban History Beyond Europe? (Ma)

N.N., E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 12.04.2024 - 12.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 07.06.2024 - 07.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 21.06.2024 - 21.06.2024

Beschreibung

Twenty-one years ago, Anthony D. King reflected on the Eurocentrism of the discipline of urban and planning history, observing the "vast changes" and shifts of paradigms since he had begun publishing on the topic three decades earlier. In this block seminar, we will take King's reflection as a starting point to ponder what writing urban history

"beyond Europe" means nowadays. Through the joint and individual readings, as well as a discussion of core texts, we will try to understand better how discourses on the built environment under global conditions have changed over time.

As theoretical as this undertaking might seem, it will be the first step towards developing a critical glossary of the key concepts of urban history, such as "the local", transnational/national, exported/imported, colonial/neocolonial – and most importantly of all, positionality. The participants of the seminar can also propose other themes. This glossary shall be presented in the form of posters in order to make the results of the seminar visible and contribute to the programme of the jubilee of IfEU. The ultimate goal is to critically consider our own frameworks of thinking about what consists of urban history, what limitations and biases can be identified – and how we might attempt to overcome them.

Bemerkung

If you are interested in participating in the block seminar, please send a short motivation email to monika.motylińska@leibniz-irs.de by 10 April.

Leistungsnachweis

Testat/Note, schriftlich/mündlich): Testat/Note bei Bedarf, schriftlich (Poster)

124123901 The city maintained

L. Chernysheva, D. Zupan

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2024 - 17.04.2024

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.05.2024 - 29.05.2024

Beschreibung

In this seminar we approach the city through the perspective of everyday practices of maintenance and care. For a long time, the attention of the public, journalists, scholars and policymakers has focused on concepts related to urban change, development, innovation, and the replacement of existing structures by new ones. However, urban life crucially rests on processes of maintaining existing material and immaterial structures, repairing and caring for them. Only recently and against the background of several unfolding crises has critical engagement problematizing the disregard, invisibility and underpayment of these aspects gained momentum. This seminar will pay close attention to urban maintenance in relation to different aspects of urban life, exploring the manifold agents, practices, institutions and dimensions involved in this process. How are cities maintained and by whom? How do urban communities contribute to the social maintenance of urban life? What is the role of bureaucracy in maintaining urban order and institutions? How do non-human agencies contribute to maintaining cities? And how is the invisibility of everyday maintenance related to urban equality? During the seminar participants will acquire profound knowledge on different aspects related to urban maintenance with a particular focus on everyday practices as well as on materiality and infrastructures and get to know innovative theoretical positions and conceptual approaches for scholarly engagement in this field. Besides joint readings, presentations and discussions, students will also gain first-hand experience in exploring different assemblages of maintenance within the city of Weimar.

Leistungsnachweis

Note

124124101 Let's talk wild!

L. Geßner, D. Rummel

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 29.04.2024 - 01.07.2024

Beschreibung

Untamed, fierce, undomesticated, feral, uncivilized, passionate, uncontrolled ... Synonyms for the qualifier "wild" are multiple. In this semester we want to learn more about the term wild, its history, etymology, depiction and its transition.

In urban design we would refer to quite a few urban settings or phenomena as being wild. Leftover space (fully taken over by vegetation) as well as strange arrangements of typologies (caused by unplanned growth) or unfamiliar interpretations of programming might be filed in that category.

How are these spaces perceived? And why do we use this term to describe a condition? To think of something wild as something that isn't tamed, and better be controlled, seems to be a natural line of thought in our society. Wild structures often have a negative aura: worthless, needless, rather in the need of upgrade. But what if the perception of the value of "wild" changes? Will wild leftover spaces suddenly win medals for being the necessary booster of stagnant biodiversity? How will that influence the way we think and work as designers and planners? Which role does "the wild" play for other disciplines? Surly others must be brainstorming and researching about "the wild". Let's bring our thoughts together: Let's talk wild!

Bemerkung

The seminar is conceived as a combination of roundtable talks with guests from other disciplines and an individual mapping task.

Roundtable: Three talks will be hosted during the semester, with the invited experts tackling the "wild" from various positions. We plan to invite two to three guests per session to ensure interdisciplinary exchange within the discussion.

Mapping Task: Which structures in the urban or rural fabric do we perceive as uncontrollably wild? What are the indicators that bring us to that judgement? And finally, do we file that as a negative or positive aspect? You will be challenged to pick an aspect of "wild" in the urban or rural and to fathom it. Document your research, findings and observations concerning this aspect in an informative and appealing graphic drawing (mapping, infographic). The task will be handed out during the first session and will be coached throughout the semester. Final presentation of the mappings will be July 1st.

Voraussetzungen

Visualization/mapping skills are required as well as open mindedness for the interdisciplinary exchange and engagement in the discourse. Interest in the "wild".

124124502 Bauhaus.Modul: symbiotic structures (Ma)

H. El-Hitami, M. Mahall

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 09.04.2024 - 09.04.2024

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 16.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

Wir leben in ständiger Symbiose mit unserer Umwelt. In unserem Körper gibt es zehnmahl mehr Mikroben als menschliche Zellen, wodurch eine für alle beteiligten Organismen überlebenswichtige Symbiose entsteht. Verschiedene Säugetiere, Vögel und Insekten ernähren sich in den landwirtschaftlichen Ökosystemen des Menschen und tragen zum Gleichgewicht dieser Systeme bei, indem sie die Populationen von Schadinsekten regulieren oder Nutzpflanzen und Bäume bestäuben. Algen, Pflanzen und Cyanobakterien produzieren den Sauerstoff, den wir einatmen, und benötigen das Kohlendioxid, das wir ausatmen. Die Symbiose zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Organismen hat sich jedoch von einer wechselseitigen zu einer zunehmend parasitären Beziehung entwickelt, die vielen Arten großen Schaden zufügt, uns Menschen eingeschlossen.

Auf der Grundlage von Timothy Mortons Konzept der "dark ecology" zielt dieses Seminar darauf ab, die Symbiosen in den vielfältigen Beziehungen zwischen verschiedenen Wesen und Dingen zu erforschen. Diese Beziehungen haben sich in verschiedenen räumlichen Strukturen manifestiert, wie z. B. in Taubenhäusern, in denen Tauben

Unterschlupf finden, im Austausch für ihren Kot als Dünger in der Landwirtschaft. Gemeinsam werden wir eine Vielzahl verschiedener symbiotischer Beziehungen untersuchen, um die Mechanismen zu verstehen, die dabei eine Rolle spielen. Anschließend werden wir die Gelegenheit haben, ein spekulatives, symbiotisches Projekt im Kontext des Weimarer Universitätscampus zu entwickeln.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2024 über das Bisonportal statt.

124124503 Bauhaus.Modul: Bauhaus fragility – we need to talk about racism at our university.

M. Benteler, A. Bhattacharyya, M. Mahall, L. Wittich

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 03.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

Bisher waren wir* schlecht darin, Rassismus an unserer Universität zu besprechen, wir haben ihn anderen Denkweisen zugeschrieben, anderen Zeiten, irgendwo außerhalb der Universität verortet, außerhalb der Kunst, des Entwurfs, der Wissenschaft und der Bürokratie, die wir (re)produzieren. Wir haben aggressiv darauf geachtet, ihn überhaupt nicht anzusprechen, als ob die Erwähnung von Rassismus verletzender wäre als die Tatsache, dass er existiert. Die Soziologin Robin DiAngelo hat diese Verteidigungshaltung als "white fragility" (weiße Fragilität) bezeichnet, und ihrer Analyse folgend können auch wir eine "Bauhaus-Fragilität" feststellen.

*die weiße Mehrheit

Um der weißen Fragilität zu begegnen und Rassismus entgegenzuwirken, bieten wir ein Bauhaus Modul an, das sich mit Rassismus an der Universität befasst, und zwar nicht nur in Form von individuellen Meinungen und Handlungen, sondern, was noch viel bedeutender ist, als strukturelle oder systemische Bedingung und als eine Reihe von sozialen, konzeptuellen und epistemischen Routinen und Regeln. Als solcher ist er mit dem kolonialen Kapitalismus verbunden, den wir nicht nur in akademischen Aufnahmeverfahren, in Techniken und Technologien der Vorfertigung und dem globalen Kunstmarkt, sondern auch in unseren liberalistischen Formen der Vernunft aufspüren müssen. Letztlich geht es um die Frage, wie die Bauhaus-Universität Weimar zu einer Institution werden kann, die stark genug ist, ihre rassistischen (und sexistischen) Machtstrukturen kollektiv abzubauen und gerechte institutionelle Praktiken zu entwickeln.

Der erste Schritt besteht darin, den Status quo an der Universität zu analysieren: Welche Miss- und Machtverhältnisse bestehen an der Hochschule, welche Möglichkeiten gibt es, Rassismus zu adressieren und zu bekämpfen? Verschiedene interne und externe Referentinnen und Referenten, werden diesen Prozess unterstützen. Wir planen, Workshops mit verschiedenen studentischen Initiativen wie Foundation Class, PoB und anderen. In einem nächsten Schritt wollen wir gemeinsam Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um rassistische und diskriminierende Strukturen wirksam abzubauen. Um möglichst viele unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen einzubeziehen, werden alle Mitglieder der Hochschule angesprochen und bestmöglich beteiligt.

Hochschulen sind als Lern- und Arbeitsorte gesetzlich verpflichtet, ihre Mitglieder vor rassistischen und anderen Formen der Diskriminierung zu schützen. Als staatliche Bildungs- und Forschungseinrichtungen haben sie auch die Möglichkeit, über Rassismus zu forschen und aufzuklären. Als gesellschaftliche Akteure mit verfassungsrechtlichem Auftrag können Hochschulen gesellschaftliche Debatten über Ausgrenzung und Inklusion nicht nur reflektieren, sondern auch aktiv mitgestalten. Dazu bedarf es allerdings einer bewussten Haltung gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit. Dies beginnt nicht zuletzt mit der Bereitschaft von Universitäten, ihre eigenen Strukturen zu überdenken und zu verändern.

Alle Mitglieder der Bauhaus-Universität Weimar sind willkommen.

124124504 Practice-Based Research and Formats

M. Mahall

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 15:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 24.04.2024 - 03.07.2024

Beschreibung

Das Seminar und Kolloquium ermöglicht den Teilnehmer*innen die Formulierung und Vorbereitung ihrer Thesen oder anderer freier Projekte in Bezug auf akute soziale, politische und kulturelle Fragestellungen. Um räumliche Ansätze und materielle/mediale Prozesse zu entwickeln, werden wir Input zu künstlerischer Forschung und zur Politik situierter Praktiken geben. Diese beinhalten notwendigerweise ein Nachdenken über dezentralisierte Geschichten, zeitgenössische Kunst und Architektur sowie kritische Theorien. Als kollektives und kollaboratives Format versteht Project Practices Wissensproduktion als reziprok und intersubjektiv und stellt die binären Unterscheidungen zwischen Lehrenden und Lernenden, Produzenten und Rezipienten sowie Kreation und Kritik in Frage.